



Forschungsprojekt

Abutilon - Faserverbundwerkstoffe

Nachhaltiger Ansatz zum Anbau und Verwertung von Faser- und Ölanteilen der Schönmalve (*Abutilon theophrasti*) und des Leindotters (*Camelina sativa*) zur Produktion von Faserverbundwerkstoffen am Beispiel von Automobilinnenraumteilen und energetische Nutzung der Reststoffe

In dem Maße, in dem erdölbasierte Produkte technisch und ökonomisch ersetzbar sind, wird die stoffliche Verwertung von nachwachsenden Rohstoffen zukünftig eine größere Bedeutung erhalten. Vor dem Hintergrund endlicher fossiler Ressourcen dürften die Rohstoffe besonders interessant sein, die eine hohe Ausbeute der technisch nutzbaren Inhaltsstoffe sowie eine gute Verwertbarkeit der Rest- und Nebenprodukte ermöglichen.

Innerhalb dieses Projektes sollen erdölbasierte Kunststoffe durch biogene Alternativen ersetzt werden. Zum einen stehen hierbei der landwirtschaftliche Anbau der untersuchten Pflanzen (Schönmalve und Leindotter), u.a. in Hinblick auf die Nahrungsmittelkonkurrenz und die klimatischen Bedingungen Mitteleuropas, und zum anderen die weitere, ganzheitliche Verarbeitung der Pflanze zu einem biogenen Verbundwerkstoff im Vordergrund.

Projektkennzahlen

Zeitraum: 01.01.2015 – 31.12.2017

Zuwendungssumme: 592.000 €

Das Projekt wurde mit Mitteln des Bundesministeriums Bildung und Forschung im Programm „Forschung an Hochschulen“ unter dem Förderkennzeichen 03FH009IX4 gefördert.

Ziele

Hauptziel des Projektes ist die Herstellung von Faserverbundwerkstoffen, die vollständig auf Basis nachwachsender Rohstoffe aus heimischer Produktion gefertigt werden und petrochemische Erzeugnisse ersetzen können. Schönmalve und Leindotter dienen dabei als Faser, bzw. Ölpflanze aus denen Verbundwerkstoffe für den Autoinnenraum entwickelt werden sollen.

Partner:



In Kooperation mit:



UNIVERSITÄT HOHENHEIM



Ansprechpartner:

Prof. Dr. Oliver Türk
Fachhochschule Bingen
Biogene Werkstoffe
Tel.: 06721 409 135
tuerk@fh-bingen.de

Prof. Dr. Jan Petersen
Fachhochschule Bingen
Tel.: 06721 409 181
petersen@fh-bingen.de

Gefördert vom:

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

